

10 gute Gründe für eine betriebliche Förderung

1. Mit einer betrieblich unterstützten Kinderbetreuung verfolgen Sie eine wirksame Möglichkeit, Ihre Beschäftigten an das Unternehmen zu binden. Sie verlieren seltener gut eingearbeitete, qualifizierte Fachkräfte. Das Know-how und die Erfahrung der Beschäftigten bleiben dem Betrieb erhalten.
2. Mit erfolgreicher Bindung der Beschäftigten wird Ihnen eine bessere Personalplanung ermöglicht. Ihre Investition in Fort- und Weiterbildung rentiert sich.
3. Personengebundene Faktoren: Innovations-, Leistungsbereitschaft und Kreativität entwickeln sich in besonderem Maße, wenn Ihre Mitarbeiter/innen zufrieden sind. Beschäftigte, die von der Organisation der Kinderbetreuung entlastet sind und ihre Kinder gut aufgehoben wissen, haben den „Kopf frei“ für ihre Arbeit und machen weniger Fehler.
4. Mitarbeiter/innen eines Unternehmens, das sich bemüht, eine tragfähige Balance zwischen Unternehmenszielen und Belangen der Beschäftigten zu schaffen, identifizieren sich stärker mit den Unternehmenszielen.
5. Wenn ein Unternehmen Maßnahmen initiiert, die eine Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Familie stärkt, werden Sie als ein innovatives Unternehmen wahrgenommen, das soziale Verantwortung übernimmt.
6. Mit dem Erwerb von Belegrechten in einer bestehenden, bzw. neu zu schaffenden Kindertagesstätte, sichern Sie sich für eine bestimmte Anzahl von Mitarbeitern/innen und Jahren die Nutzung von Plätzen in einer nah gelegenen Kindertagesstätte.
7. Ein besonderes Schwergewicht liegt auf der Belegung von Krippenplätzen. Auch wenn nach dem Willen der Bundesregierung bis zum Jahr 2012 für jedes dritte Kind ein Krippenplatz vorgehalten werden soll, so werden diese Plätze bis dahin, und sicher auch darüber hinaus, begehrte Plätze in begrenzter Anzahl sein.
8. Eine Sicherung von Belegrechten ermöglicht es Ihrem Unternehmen auch im Laufe eines Kindergarten-Jahres, das gewöhnlich von August bis Juli läuft, Plätze zu belegen. In der Regel müssen Eltern bis zu diesem Termin warten.
9. Anliegen einer Kooperation ist es, die Betreuungszeiten für die Kinder und deren Familien mit den Bedarfen der Unternehmen abzusprechen. Hier werden Kapazitäten geschaffen, die eine „normale“ Kindertagesstätte nicht ermöglichen und finanzieren kann.
10. Sie fördern mit Ihrer Kooperation ein besonderes Vorhaben, das in der Stadt Melle und im Landkreis Modellcharakter hat. Sie verhelfen mit Ihrer finanziellen Unterstützung, dass ein Familienzentrum in Melle-Mitte realisiert werden kann.